



Fußball
für **Kinder**



Der österreichische Weg

ÖFB



Fußball

im Alter bis 7 Jahre

Fußball
für **Kinder**

ÖFB Fußball

Willi Ruttensteiner



Österreichischer Fußball-Bund



Spiel, Spaß, Freude an der Bewegung, Gemeinschaftserlebnis und neue Freundschaften sollen im Mittelpunkt stehen, wenn Kinder dem Fußballsport frönen. Der ÖFB hat im Jahr 2010 eine von Sportdirektor Willi Ruttensteiner initiierte DVD („Fußball für Kinder“) herausgegeben und eine Plakatreihe gestartet, die sich ganz mit diesem Thema beschäftigen. Auch die nachfolgende Broschüre hat den richtigen Umgang mit den jüngsten Kickern zum Inhalt.



Der „Österreichische Weg“ beginnt mit dem „5er-Fußball“, der für die U7- und U8-Teams den Einstieg ins Spielerlebnis um das runde Leder darstellt. Hier soll es ebenso wie im „7er-“ und „9er-Fußball“ vor allem darum gehen, den sportbegeisterten Kids den Spaß am Fußballspiel zu vermitteln und sie darüber hinaus ganzheitlich zu fördern.

Wenn die in dieser Broschüre aufgezeichneten Leitsätze für den Kinderfußball ebenso wie die Spiel- und Trainingsprinzipien eingehalten werden, dürfen wir uns auf zahllose nachrückende Spieler, die unserem Sport bis ins Erwachsenenalter erhalten bleiben und von denen auch einige den Sprung in den Spitzenbereich schaffen sollten, freuen. Öffnen wir den rot-weiß-roten Kindern das Tor zur faszinierenden Welt des Fußballs und führen wir sie freudvoll über das Kleinfeld an das Spiel auf den großen Plätzen heran.

Für eine erfolgreiche Zukunft unseres Sports,

Ihr / Euer

Dr. Leo Windtner
ÖFB Präsident

Im Österreichischen Fußball-Bund gibt es über 300.000 aktive Spieler, davon jagen rund 190.000 Kinder und Jugendliche in über 8.250 Nachwuchsmannschaften Woche für Woche dem runden Leder nach! Bedenkt man darüber hinaus, dass jeder 99. Arbeitsplatz dem Fußball zu verdanken ist, der Anteil des Fußballs am Bruttoinlandsprodukt bei 0,18% liegt und der Fußball eine jährliche Kostenersparnis im Gesundheitswesen von bis zu 59,8 Mio.€ bringt, dann kann man sehr genau die Bedeutung der Sportart Nummer Eins in Österreich einschätzen! Das Bestreben des Österreichischen Fußball-Bundes ist es, möglichst viele Mädchen und Buben schon im Kindesalter für den Fußball zu begeistern. Über eine breite Basis soll es gelingen, unseren geliebten Fußball wieder auf ein hohes internationales Niveau zu bringen.



Kinder lernen bekanntlich durch Spielen, sie brauchen bestmögliche Ausbildung, sehr gute Trainer, die Unterstützung der Eltern und Funktionäre, Abwechslung, qualitative Trainingsutensilien und nicht zuletzt kindgerechte Spielfelder. Auf diesen abgestimmten Spielflächen (Kleinfeld), welche auch auf die physischen Kapazitäten der Kleinsten zugeschnitten sind, kommt es zu mehr Ballkontakten, tollen Torszenen und dadurch zu vielen Erfolgserlebnissen für unsere jüngsten Fußballer. All dies sind Gründe, warum der Fußball über das Kleinfeld auf das Großfeld zu entwickeln ist und unsere Aufmerksamkeit sowie den Platz an der Basis unserer Ausbildungspyramide verdient!

Ich danke allen Trainern, Ausbildnern, Lehrern, Funktionären, Schiedsrichtern, Eltern,... für die Mithilfe, den österreichischen Kinderfußball positiv zu gestalten!

Ihr / Euer

Willi Ruttensteiner
ÖFB Sportdirektor



Leitsätze für den Kinderfußball

- ⚽ Die Spiele sind für die Kinder und nicht für Erwachsene da!
- ⚽ Fußball für Kinder bedeutet, das Spiel den Kindern anpassen!
- ⚽ Kinderfußball soll abwechslungsreich und vielseitig gestaltet werden!
- ⚽ Kinder brauchen sehr viel Lob und Unterstützung!
- ⚽ Beschaffen wir den Kindern eine kindgerechte Ausrüstung!
- ⚽ Vermitteln wir Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter!
- ⚽ Jedes Kind soll zum Einsatz kommen!
- ⚽ Das Wichtigste für die Kinder ist das Zusammensein mit ihren Freunden!
- ⚽ Lehren wir die Kinder beides: Das Gewinnen und das Verlieren!
- ⚽ Versuchen wir zusammen für die Kinder einen „beglückenden Fußball“ zu gestalten!

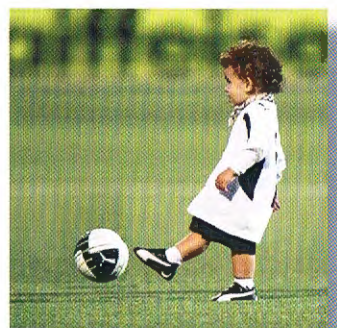
Fußball für Kinder bedeutet:

- Spaß am Fußballspielen!
- Ganzheitliche Förderung der Kinder!
- Viele Ballkontakte – viele Erfolgserlebnisse – viel Selbstvertrauen – viel Freude!
- Beidbeinigkeit und Beidseitigkeit!
- Technische Übungen, spannende Matches!
- Technik- und Koordinationsschulung!
- Einsatz auf allen Spielpositionen!
- Qualität, Spiel und Spaß!

Fußball für Kinder

„Im Kinderfußball hat das Spielen, Trainieren und Üben OHNE Druck durch Sieg, Niederlage oder Tabellenplatz absolute Priorität.“
ÖFB





Spiel – Baustein des Lebens

Das Spiel beziehungsweise das Spielen gilt als wichtiger Faktor für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Es ermöglicht ein funktionales, zufälliges Lernen, welches bei jeder spielerischen Handlung zwangsläufig entsteht. Somit muss dem Spiel als grundlegende Form menschlichen Verhaltens im Rahmen der fußballspezifischen Ausbildung bzw. im Rahmen der schulischen Erziehung große Bedeutung zufallen. Denn durch das „Spielen an sich“ wird das Kind in verschiedenen Hinsichten erzogen und ausgebildet (Straßenfußball - kein Lehrplan!).

Durch freiwilliges und zweckfreies Spielen ist es möglich, erzieherische Ziele zu verfolgen. Das Kind baut sich durch das Spiel sein Leben und seine Welt auf. Sportliche Spiele liefern darüber hinaus einen Beitrag zur motorischen, emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung des Kindes. Durch Spiele werden vielfältige Erfahrungen gewonnen:

- Bewegungserfahrungen (dabei soll auf bewusste Grobformen von Bewegungsabläufen geachtet werden),
- Materialerfahrungen (z.B. durch verschiedene Bälle...) und
- Sozialerfahrungen (Mitspieler, Gegenspieler, Sieg, Niederlage, Freundschaften...).

Die Ausbildung der allgemeinen Spielfähigkeit im Fußball soll sportartübergreifend entwickelt werden. Der methodische Lernweg soll dabei ganzheitlich und in erster Linie intuitiv sein. Die Aufgabenstellungen selbst lehren in spielerischer Form. Die Kinder dürfen nicht zu früh mit speziellen technisch/taktischen Spielformen aus der Sportart Fußball konfrontiert, sondern sollen mit Spielgrundlagen aus verschiedenen Sportarten vertraut gemacht werden. Auch die Anweisungen der Trainer sollen sehr sparsam sein, das Prinzip Versuch/Irrtum ist dabei vorrangig. Auf diesem Weg entwickeln die Kinder Spielfreude bzw. steigern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft!

Im Kindesalter ist die Ausbildung des Körper- und Bewegungsgefühls von größter Bedeutung. Die Basis für ein späteres Erlernen von Grundtechniken bilden Talent und die koordinativen Fähigkeiten. Um dieses Körper- und Bewegungsgefühl bzw. die Koordination bei den Kindern zu entwickeln, ist eine breite vielseitig angelegte sportliche Ausbildung notwendig, die wir Trainer, Lehrer und Erzieher den Kindern im Fußballverein sowie in der Schule anbieten müssen!

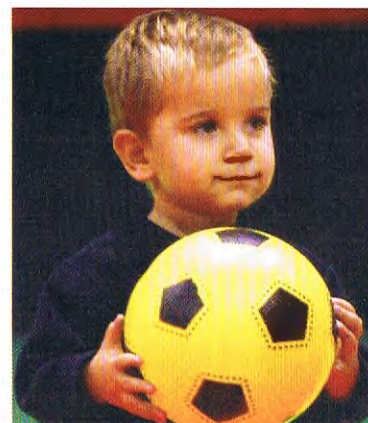


Wichtigste Voraussetzungen, um Fußball spielen zu können, sind das Ballgefühl, die Ballkontrolle und die Ballbehandlung. Das Ballgefühl und die vielseitigen Bewegungserfahrungen sind Grundelemente zum späteren Erlernen der Grundtechniken. Weiters sind Spielformen anzubieten, die das Zusammenspiel, die Kooperation bzw. die Kommunikation als Ziel haben. Durch einfache Spielformen soll das Ballgefühl weiter entwickelt und vor allem die Ballangst abgebaut werden. Anbieten, Freilaufen und gegenseitiges Helfen sind Schwerpunkte. Die „Dreiecksbildung“ ist in diesem Zusammenhang eine Form, die für das erfolgreiche Zusammenspiel in den Ballspielen typisch ist.



Wichtige spielerdidaktische Grundsätze:

- ⚽ **Spiele lernt man durch Spielen!**
- ⚽ **Die Freude am Spiel steht im Kinderfußball im Vordergrund!**
- ⚽ **Kreativität und Spielverständnis wird durch Variation der Spiele gefördert!**
- ⚽ **Die Spieler sollen ermutigt werden, eigene Ideen zu entwickeln und auszuprobieren!**
- ⚽ **Die Angst vor dem Ball ist abzubauen!**
- ⚽ **Alle Kinder spielen mit!**
- ⚽ **Die Spiele sollen möglichst einfach sein und mit geringem Aufwand gespielt werden können!**
- ⚽ **Der Spielleiter (Trainer, Lehrer) begleitet die Kinder beim Spielen!**
- ⚽ **Spaß am Miteinander und gemeinsamen Gegeneinander steht im Vordergrund!**
- ⚽ **Ein rücksichtsvolles Umgehen mit dem Gegenspieler und dem Schiedsrichter soll gefördert werden!**
- ⚽ **Kinder brauchen Lob und Anerkennung!**



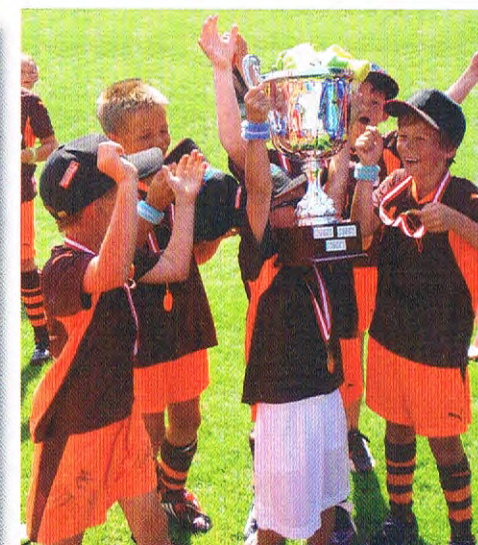
Der Ball - mein Freund!



Alle spielen mit!



Kinder brauchen Lob und Anerkennung!



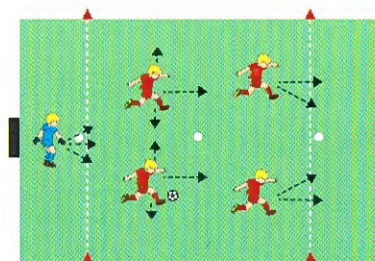
Spaß am Miteinander und gemeinsamen Gegeneinander steht im Vordergrund!

Der österreichische Weg: 5er-Fußball

Kinder sollen spielerisch und freudvoll über das Kleinfeld an das Fußballspiel am Großfeld herangeführt werden. Sie sollen aus Freude am Fußballspiel ihre Spiele bestreiten und dürfen nicht in ihrem Spielrang gestört werden. Eine zu frühe Spezialisierung der Kinder (auch bei Torwarten!) ist zu vermeiden, eine vielseitige Ausbildung ist anzustreben!

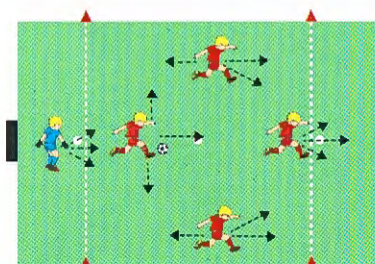
Es ist gesichertes wissenschaftliches Erkenntnis, dass Kinder nicht in der Lage sind, Gruppen mit einer großen Anzahl bzw. große Flächen zu überblicken und gleichzeitig spieladäquate Handlungen zu setzen. Die Entwicklung der, vereinfacht ausgedrückt, Spielfähigkeit wird wesentlich besser gefördert, wenn die Spielfeldgröße dem Gesichtsfeld der Kinder angepasst wird, und die Anzahl der Aktiven überschaubar bleibt! Auf der anderen Seite benötigt die korrekte Einschleifung der Technik einen Freiraum hinsichtlich Gegner-, Raum- und Zeitdruck.

Der österreichische Weg beginnt mit dem 5er-Fußball. Hier ist an ein Zweilinienspiel gedacht: 2 Spieler auf einer Linie nebeneinander in der Verteidigung, 2 Spieler im Angriff.



Zwei Linien

Zur Weiterentwicklung bieten wir eine Rauteform (in der Verteidigung 3:1, im Angriff 1:3) an. In dieser Aufstellungsform stimmen Abstände altersgemäß und Winkelstellungen der Spieler zueinander, um eine taktisch erfolgreiche Lösung von Spielsituationen lernen zu können, die eine Übertragung zu Lösungen höherer Komplexität mit sich bringen. Wichtig ist auch, dass ohne Rücksicherung (Libero) verteidigt wird, und der Tormann diese Funktion übernimmt.



Raute

Auf einem kleinen Spielfeld, welches auf die physischen Anforderungen des Kindes abgestimmt ist, kommt es zu vielen Ballkontakten, motivierenden Torszenen, mehr Toren und damit auch zu mehr Erfolgserlebnissen für unsere Kleinsten. Die Kinder lernen besser den Ball zu führen und zu beherrschen!

Die zentralen Inhalte im Kinderfußball sind demnach die Vermittlung von Spaß und Freude am Fußballspiel, qualitative Technik- und Koordinationsschulung, viele Ballkontakte und damit Erfolgserlebnisse, Beidbeinigkeit und Beidseitigkeit, das Erlernen aller Spielpositionen und die generelle soziale Entwicklung der Kinder. Außerdem sollen sich die Kinder, ohne sich zu früh mit komplexen taktischen Inhalten beschäftigen zu müssen, mit den Grundkenntnissen und Regeln des Fußballs vertraut machen.

Alle Kinder nehmen am Spiel teil, denn Kinderfußball bedeutet Spielen, und Spielen bedeutet Spaß!

Versuchen wir zusammen für die Kinder einen „beglückenden Fußball“ zu gestalten!
ÖFB



Fußball
für Kinder

Spielphilosophie im 5er-Fußball

- Wir forcieren das Angriffsspiel!
- Wir spielen auf zwei Linien: 2 Verteidiger, 2 Angreifer!
- Zur Weiterentwicklung (U8) verwenden wir die Formation einer Raute: 1 zentraler Verteidiger, 2 Außenspieler, 1 Angreifer!
- Wir versuchen gemeinsam Tore zu erzielen und Tore zu verhindern!
- Wir streben einen Spielaufbau mit flachen Pässen an!
- Alle wollen den Ball haben (Balleroberung), wir forcieren bei den Kindern das Dribbling (1:1) im Spiel!
- Wir verzichten auf komplizierte taktische Anweisungen!

Coachingpunkte:

- Das schnelle nach vorne Dribbeln bzw. Laufen, wenn der Raum dazu gegeben ist!
- Das Anbieten und Freilaufen bzw. das Unterstützen des Ballführenden!
- Das Schaffen von Raum für das Spiel!
- Das Ausnutzen der Breite und Tiefe des Spielfeldes!
- Die Technik (Ballkontrolle, Ballführen, Passqualität,...)
- Das 1:1!
- Die schnelle Balleroberung!
- Das Unterstützen des attackierenden Spielers!



Spielprinzipien im 5er-Fußball

- Im Vordergrund steht die Freude am Fußballspiel!
- Alle sollen zum Einsatz kommen!
- Wir spielen Turniere mit 5er-Teams und vielen Spielen auf kleinen Spielfeldern!
- Jedes Kind hat viele Ballkontakte!
- Es gibt viele Torszenen!
- Tabellen interessieren uns nicht, Resultate sind zweitrangig!
- Zusätzlich verbessern wir unsere Technik, Beidbeinigkeit/Beidseitigkeit und Koordination durch Technik- und Koordinationsparcours!

Ausbildungsinhalte im 5er-Fußball

- Ballgewöhnung, Ballgefühl, Ballkontrolle, Ballbeherrschung
- Ballführen und Dribbling (Finten und Anschlussaktionen)
- Flaches Zuspiel
- Zusammenspiel und Raumaufteilung
- Ballannahme und Ballmitnahme
- Balleroberung (1:1)
- Vielseitige koordinative und motorische Ausbildung mit und ohne Ball und anderen Sportgeräten
- Beidbeinigkeit, Beidseitigkeit
- Laufschiule

Spielpositionen im 5er-Fußball

- Der Wechsel aller Spielpositionen ist unbedingt anzustreben!
- Jedes Kind soll auch im Tor spielen!



Trainingsprinzipien im 5er-Fußball

- Spiel, Spaß und Technik stehen im Vordergrund!
- Kreativität und Spielfreude fördern!
- Sehr sorgfältige Vorbereitung und Organisation des Trainings!
- Jedes Kind hat einen Ball!
- Durch exaktes Vorzeigen das Lernen der Kinder fördern!
- Geduld haben, keinerlei Druck auf die Kinder ausüben!
- Spielformen bis zum 5:5 inklusive Tormänner (Überzahl- und Unterzahlspiele)
- Fang-, Lauf- und vielseitige Koordinationsspiele
- Einen qualitativen Rahmen (Trainingskultur) organisieren!
- Ganzjahrestraining ist anzustreben (Durchführung von Hallentraining / Futsal von November bis März)!
- Das individuelle Lernen steht im Vordergrund!



Die Methodik im 5er-Fußball

Ziele:

- Spiel - Spaß - Technik
- Koordination

Gruppe:

- Kleingruppe (ca. 3 bis 5 Spieler)
- Gruppenbildung nach technisch-taktischem Niveau

Methode STS :

- Einstieg
- Spielen
- Trainieren
- Spielen
- Ausklang



Trainieren:

- Qualität, Konzentration, Motivation, Ausdauer im Üben
- viele Ballkontakte



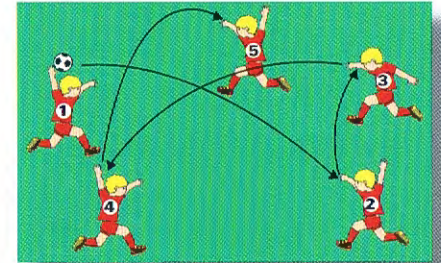
Praxisbeispiel

Einstieg ➔ Aufwärmspiel: Nummernball



Spielerklärung: Eine Gruppe von ca. 5 Spielern läuft im Spielfeld kreuz und quer umher und wirft den Ball mit der Hand in einer festgelegten Reihenfolge zu (1-2-3-4-5-1...).

Variation: beidarmiger Zuwurf, Zuspiel mit dem Fuß



Aufwärmübungen mit verschiedenen Bällen

1. Hüftkreisen mit dem Ball: Die Hüfte wird gekreist und der Ball rundum geführt.



2. Achter: Ball in Achterschleife durch die gegrätschten Beine geben oder rollen.



3. Ball zwischen den Beinen ein-klemmen, man bewegt sich jetzt gehend, laufend oder hüpfend fort.



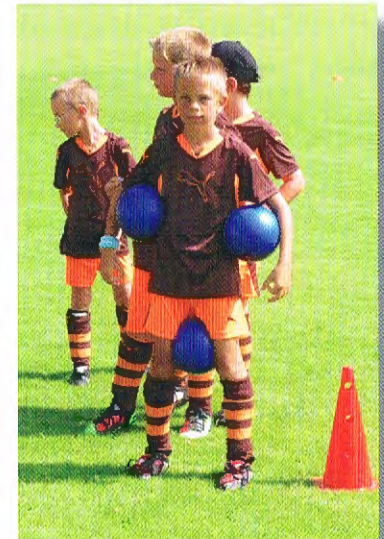
4. Ball mit dem Fuß hoch spielen und wieder fangen.



5. Ball nach oben werfen - drehen - fangen.



6. Ball hochwerfen - Kopfball nach oben - fangen.



Variation: verschiedene Bälle



Spiele Orientierungsspiel



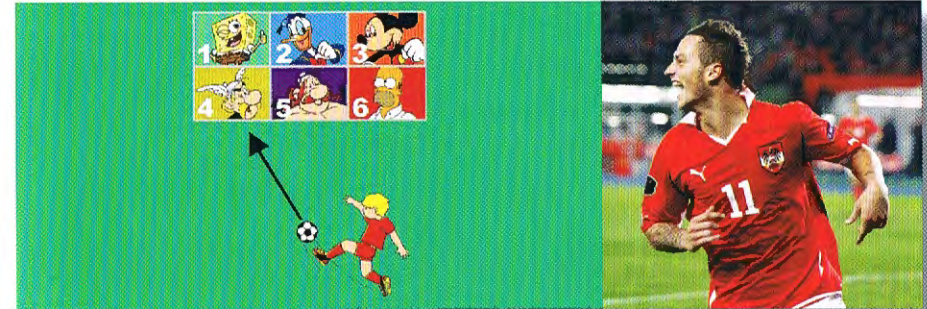
Spielerklärung: Alle Kinder haben einen eigenen Ball und bewegen sich damit frei in einem abgegrenzten Spielfeld. Jeder der vier Eckpunkte des Feldes ist mit einer bestimmten Zahl, Farbe, Tierart oder einem Namen gekennzeichnet. Die Kinder sollen nun bei einem bestimmten Signal (optisch oder akustisch) so schnell wie möglich zur jeweiligen Ecke laufen. Der Ball kann mit dem Fuß oder mit der Hand gedribbelt werden.



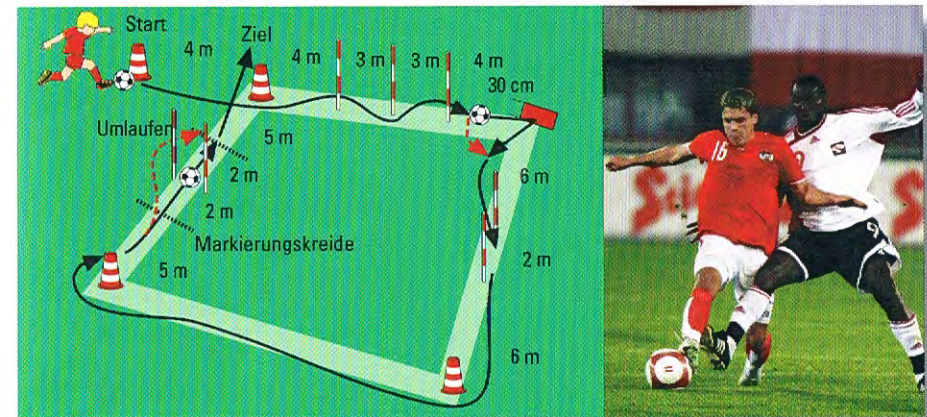
Trainieren 3 Technikübungen im Stationsbetrieb



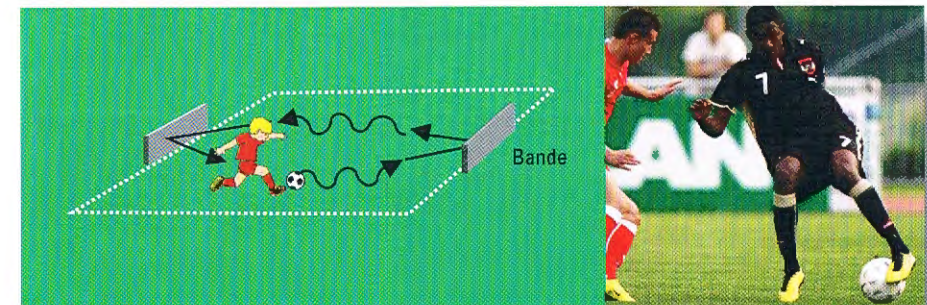
Torschuss *Arnautovic*



Dribbelparcours *Junuzovic*



Ballannahme und Ballmitnahme *Alaba*



Spiele Match Österreich gegen Spanien, 5 gegen 5 (12 Minuten)



Ausklang Strafstoß-Wettbewerb



„Mit den Kindern ist ein ausbildungs- und kein ergebnisorientiertes Spielen, Üben und Trainieren durchzuführen!“

ÖFB

Mein Trainer ...

- ... lobt uns oft!
- ... lässt uns alle zum Einsatz kommen!
- ... freut sich mit uns bei Siegen!
- ... tröstet uns bei Niederlagen!
- ... ist ein großes Vorbild für uns!
- ... hat eine Trainerausbildung gemacht!
- ... hat sehr viel Spaß mit uns!

Ich will einmal so sein wie er!

www.oefb.at

Fußball für Kinder  

Mein Trainer

Die ersten Eindrücke und Erlebnisse im Fußballverein entscheiden meistens, ob ein Kind weiterhin mit Enthusiasmus Fußball spielt oder sich vom Fußball abwendet. Deshalb muss unser Fußballtraining von hoher Qualität sein und vor allem Spaß machen. Der Kindertrainer hat hinsichtlich der Vermittlung von Begeisterung und Motivation für das Fußballspielen eine Schlüsselfunktion. Er muss sich bewusst sein, dass er eine wichtige Vorbildfunktion für die Kinder am aber auch außerhalb des Spielfeldes einnimmt.

„Bei einem guten Kinderfußballtrainer kann man siegen, man darf aber auch verlieren.“

ÖFB

Die Spielregeln im 5er-Fußball

Spielbetrieb

Der Spielbetrieb erfolgt in Form von Turnieren und Spielnachmittagen. Um die technische Entwicklung der Kinder zu fördern, sind ergänzend bei derartigen Veranstaltungen Technik- und/oder Koordinationsparcours anzubieten. Um die Kinder vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren, sollen die Spiele im Kinderfußball bei vorwiegend trockenem Boden und nicht zu kalter Witterung ausgetragen werden.

Spielberechtigung

In allen Spielklassen des Kinderfußballs sind Mädchen und Knaben gemeinsam in einer Mannschaft spielberechtigt. In gemischten Mannschaften wird zur Förderung des Mädchenfußballs der Stichtag der Mädchen um ein Jahr hinunter gesetzt (Beispiel: U9-Mädchen in U8-Mannschaft). Im Kinderfußball darf ein Spieler nur in seiner und in den beiden nächsthöheren Spielklassen eingesetzt werden (Beispiel: Ein U7-Spieler darf auch in den Spielklassen U8, U9 eingesetzt werden).

Spielleitung

Die Spiele können ohne Schiedsrichter/Spielleiter durchgeführt werden. Die Kinder entscheiden selbst über ein faires Spiel. Trainer und Betreuer begleiten das Spiel an der Seitenlinie und sind für die ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich. Die Landesverbände erlassen für die Resultatübermittlung bzw. Spiel- und Turnierberichte eigene Weisungen.

Anzahl der Spieler und Ersatzspieler

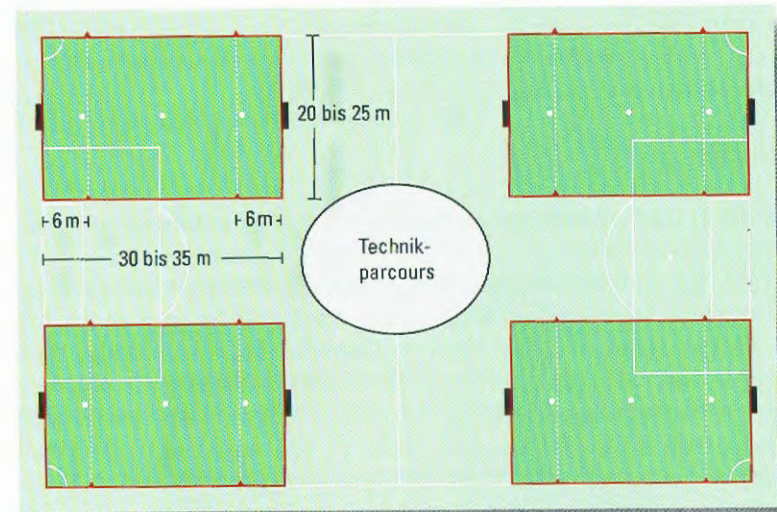
Die Mannschaften bestehen aus höchstens zehn Spielern, wobei vier Feldspieler und ein Tormann das Spiel bestreiten. Innerhalb der zehn genannten Spieler kann beliebig oft getauscht werden. Rücktausch ist gestattet. Sinkt die Anzahl der Spieler einer Mannschaft unter drei, ist das Spiel abzubrechen.

Spieldauer und Pause

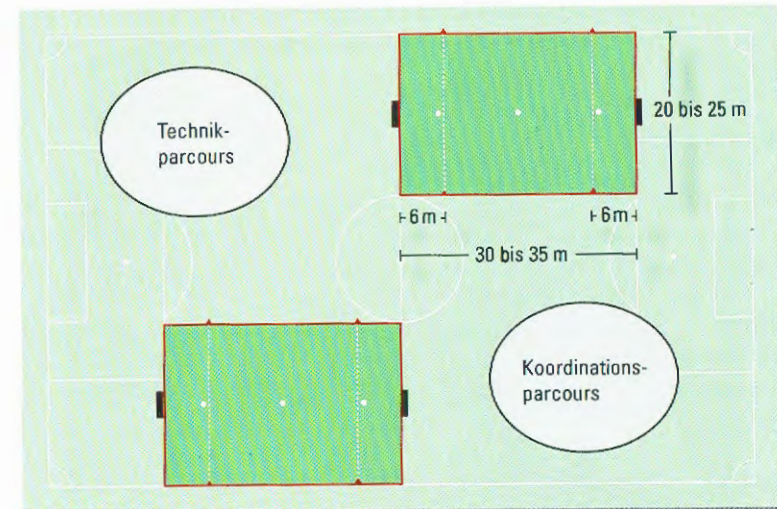
Die Gesamtspieldauer darf 60 Minuten an einem Spieltag nicht überschreiten. Der Spielbetrieb erfolgt in Form von Turnieren und Spielnachmittagen (Turnier: 10 - 12 Minuten pro Spiel). Für Turniere und Spielnachmittage erlassen die Landesverbände eigene Weisungen. Pause: mindestens 10 Minuten

Spielfelder

Variante 1



Variante 2



Spielfeldmarkierungen

Es wird empfohlen, die Linien zur Bezeichnung der Seitenlinien und der Strafräume zu markieren. Wo dies nicht möglich ist, müssen weiche, flexible Hütchen, Kegel oder Stangen als Hilfsmittel verwendet werden. Stangen müssen mindestens 1 Meter außerhalb des Spielfeldes gesteckt werden. Die Spielfeldmarkierung muss nicht in der normalen weißen Farbe, sondern kann in einer Fremdfarbe erfolgen. Die Spielfelder können auch mit Bändern markiert werden.

Spielregeln

- (1) **Abseits:** Es wird auf dem ganzen Spielfeld ohne Abseits gespielt.
- (2) **Torhüter:** Der Torhüter darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren. Beim Torhüter-Abspiel muss der Ball in der eigenen Spielhälfte den Boden oder einen Spieler berühren. Ausschuss und Abwurf über die Mittellinie werden mit einem indirekten Freistoß vom Anstoßpunkt aus gegen die fehlbare Mannschaft geahndet (gilt auch für den Drop-Kick). Wird der Ball vom Torhüter nicht mit den Händen aufgenommen, darf der Ball vom Torhüter über die Mittellinie gespielt werden. Die Rückpassregel gilt nicht!
- (3) **Abstoß:** Der Abstoß erfolgt durch den Torhüter oder einen Spieler innerhalb des Strafraumes. Der abgestoßene Ball muss in der eigenen Spielhälfte den Boden oder einen Spieler berühren. Abstöße über die Mittellinie werden mit einem indirekten Freistoß vom Anstoßpunkt aus gegen die fehlbare Mannschaft geahndet. Der Torhüter kann den Ball auch mittels Ausschuss oder Abwurf mit der Hand ins Spiel bringen.
- (4) **Strafstoß:** 6 Meter vor dem Tor.
- (5) **Eckstoß:** Der Eckstoß wird von den Spielfeldecken getreten. Der Spielleiter hat dafür zu sorgen, dass zwischen dem Spieler, der den Eckball spielt und dem ihm am nächsten stehenden Gegner genügend Abstand (6 Meter) besteht.
- (6) **Freistoß:** Der Spielleiter hat dafür zu sorgen, dass zwischen dem Spieler, der den Freistoß spielt und dem ihm am nächsten stehenden Gegner 6 Meter Abstand besteht.

Tore

Für den gesamten Kinderfußball: 2 Meter hoch, 5 Meter breit. Um Unfällen vorzubeugen, müssen die Tore unbedingt so verankert sein, dass ihre Stabilität garantiert ist. Bei Turnieren und Spielnachmittagen mit mehreren kleinen Spielfeldern können die Tore auch mit Stangen markiert werden.

Bälle

Ballgröße 3, empfohlen Ballgröße 4 light (bis 300g)

Schuhe

Es ist darauf zu achten, dass die Spieler Schuhe mit Stollen, die fester Bestandteil der Sohle und nicht auswechselbar sind, verwenden. Die Stollen müssen aus Gummi, Plastik oder aus ähnlich weichen Materialien bestehen.

Disziplinarmaßnahmen

Zur Hebung der Disziplin ist der Schiedsrichter bzw. Spielleiter berechtigt, neben der Ermahnung Spieler mit zeitlich begrenztem Ausschluss (blaue Karte) zu bestrafen. Der Zeitausschluss dauert im Kinderfußball 5 Minuten. Ein solcher Zeitausschluss kann jedoch in einem Wettspiel nur einmal gegenüber einem Spieler verhängt werden. Ein weiterer, einer blauen Karte würdiger Verstoß eines bereits vorübergehend ausgeschlossenen Spielers ist mit dauerndem Ausschluss (blau-rote Karte) zu ahnden. Auf Zeit oder zur Gänze ausgeschlossene Spieler dürfen durch einen anderen Spieler ersetzt werden.



Liebe Zuschauer, liebe Eltern - heute ist unser Tag!

Wir trainieren mehrmals in der Woche mit großem Eifer und Einsatz, um dem Ziel, ein großer Fußballer zu werden, näher zu kommen. Gewinnen oder der Beste sein, will jeder gerne, auch wir. Doch das Wichtigste für uns ist das Spielen mit Freunden.

Ja, bitte!

Wir freuen uns, dass Ihr auch heute wieder auf die Sportanlage gekommen seid, um uns anzufeuern und zu unterstützen.

Nein, danke!

BITTE schreit nicht ins Spiel, seid FAIR gegenüber dem GEGNER, seinen ZUSCHAUERN und dem SCHIEDSRICHTER! Reklamiert nicht nach jedem Fehler, denn es ist entmutigend und hilft nicht, es besser zu machen! WIR und das gesamte TEAM am Sportplatz versuchen unser Bestes zu geben, versucht es IHR auch!



Kinderfußball begeistert, integriert, schult, erzieht und sozialisiert!

- Über das Fußballspiel, Fußballtraining und Vereinsleben profitieren die Kinder sowohl in ihrer sportlichen als auch sozialen Entwicklung.
- Über die Mannschaftssportart Fußball werden Teamgeist und Verantwortungsgefühl gefördert! Die Kinder lernen, sich in einer Gruppe zu integrieren und finden dort ihren Platz!
- Die Kinder lernen im Spiel und im Training ihr Bestes zu geben!
- Kinder müssen die Spielregeln entdecken und erlernen, die Entscheidungen des Schiedsrichters oder des Trainers sind zu respektieren!
- Die Kinder werden über das Fußballspiel zu Fairness erzogen! Sie lernen, andere wertzuschätzen und zu respektieren!
- Dank des Fußballs haben Kinder Spaß, machen individuelle Fortschritte und entfalten ihre Persönlichkeit!



Fußball
für Kinder